



Stadt Bern
Direktion für Tiefbau
Verkehr und Stadtgrün

Stadtgärtnerei

Das Grüne Klassenzimmer in der Elfenau

Ein natur- und umwelt-
pädagogisches Angebot
der Stadtgärtnerei



Ausgabe März 2011

Oft erleben wir die Kinder in einer erstaunlichen Beziehungslösigkeit zu ihrer unmittelbaren Umgebung. Viele kennen die Natur nur vom Fernseher her, vielleicht vom Grillplatz oder vom Fussballfeld. Viele haben Angst, Erde anzufassen, sie ekeln sich davor. Viele haben kaum eine Vorstellung davon, wie der Salat, die Pommes oder die Maiskörnchen aus der Büchse gewachsen sind. Natur bedeutet etwas, das weit weg stattfindet und meist sowieso schon zerstört ist. Schulgärten verschwinden zunehmend, die Lehrpersonen sind zeitlich und inhaltlich immer mehr belastet. Das Angebot «Grünes Klassenzimmer» soll hier unterstützend und entlastend wirken.

Inhalt

- 2 Das Angebot
- 2 Der Lernort
- 2 Unsere Ziele
- 3 Unser Unterricht
- 3 Weitere Angebote
- 3 Organisatorisches
- 4 Die Leitung
- 4 Die Kosten

- 4 Gartenwerkstatt durch den Jahreskreis
- 5 Baumwerkstatt
- 5 Waldwerkstatt
- 6 Spechtwerkstatt
- 6 Eichhörnchenwerkstatt
- 7 Pflanzengeheimnisse im Wald und auf der Wiese
- 7 Farbpflanzenwerkstatt
- 8 Vogelwerkstatt
- 8 Wasserwerkstatt
- 9 Schnecke, Regenwurm und Feuerwanze
- 9 Erdwerkstatt
- 10 Kräuterwerkstatt im Schulgarten
- 10 Elementenwerkstatt - Erde, Wasser, Luft und Feuer
- 11 Igelwerkstatt
- 11 Amphibien- und Reptilienwerkstatt
- 12 Anmeldung für das Grüne Klassenzimmer

Das Angebot

Das Grüne Klassenzimmer ist ein natur- und umweltpädagogisches Angebot der Stadtgärtnerei Bern für die Unter- und Mittelstufen. Es soll Lehrpersonen darin bestärken, Naturthemen im Unterricht aufzugreifen und bietet die praktische Umsetzung in der Durchführung von «Draussen-Lernzeiten» an. Das Angebot sieht sich als Ergänzung zum Fach Natur Mensch Mitwelt. Der Unterricht im Grünen Klassenzimmer findet an einem aussergewöhnlichen Ort statt: nicht zwischen Pulten und Tafel, sondern inmitten von Bäumen, Blüten, Geräuschen, Farben und Düften. Diese lebendige Vielfalt lädt geradewegs dazu ein, Augen und Ohren für Dinge zu öffnen, die man bisher noch nicht bewusst wahrgenommen hat. Im Grünen Klassenzimmer können die Kinder in direktem Kontakt mit der Erd- und Pflanzenwelt einen Naturbezug aufbauen, Naturkenntnisse erarbeiten, Forscherfreuden entwickeln und sich mit ihrer Umwelt in einem Zusammenhang erfahren.

Wir bieten im Grünen Klassenzimmer begleitete Halb- und Ganztagesangebote zu verschiedenen Naturthemen an. Diese werden den Bedürfnissen der jeweiligen Klassen angepasst. Die Jahreszeiten prägen die Inhalte schwerpunktmässig. Wir sind bei «jedem» Wetter und das ganze Jahr hindurch draussen unterwegs. Die Auseinandersetzung mit Wind und Wetter ist ein wichtiger Bestandteil dieses Angebotes. Weiter ist es uns ein Anliegen, interessierten Lehrpersonen Beratung zur Durchführung eigener naturpädagogischer Unternehmungen anzubieten. Gerne unterstützen wir sie auch in der Durchführung von Elternabenden zum Thema Kind/Natur.

Der Lernort

Das Grüne Klassenzimmer ist ein Teil der Stadtgärtnerei und befindet sich in der Elfenau. Das vielseitige, wunderschön gelegene Gelände macht es möglich, «wilde» und kultivierte Natur direkt nebeneinander zu erleben. Alte Baumbestände, Wiesen, Wald, Freilandkulturen, Gewässer, ein Schul- und Kräutergarten sowie eine moderne Gärtnereianlage mit Kakteen- und Orchideenschauhaus zeichnen diesen grünen Lernort aus.

Unsere Ziele

- Raum bieten, um die Natur im Wandel der Jahreszeiten erleben, entdecken und erfühlen zu können
- alle Sinne ansprechen und schärfen
- den Lupenblick üben
- Begeisterung und Interesse an der Pflanzen-, Tier- und Insektenwelt wecken
- über unmittelbare Erlebnisse positive Beziehungen zur Natur und Umwelt fördern
- ökologische Zusammenhänge begreifbar machen
- Wechselbeziehungen in der Natur sichtbar machen
- altersentsprechende Wissensvermittlung
- die Achtung vor den kleinen und grossen Wundern in der Natur wecken
- Impulse zum Weiterforschen geben
- Sozialkompetenz stärken
- Entwicklung der Fein- und Grobmotorik fördern

Unser Unterricht

Unser Unterricht stützt sich auf den Ansatz der Natur- und Umweltpädagogik. Beobachten und entdecken, suchen und sammeln, bestimmen und vergleichen, hören, schmecken, riechen und berühren sind grundlegende Erlebnisse, die neugierig machen und staunen lassen. Zusammen mit spannendem Wissen ermöglichen sie es, ein Verständnis für Natur- und Umweltthemen zu entwickeln und die Wechselbeziehung in der Natur zu begreifen. Der Unterricht findet vorwiegend im Freien statt. Ein Gartenhäuschen bietet bei Kälte und Regen Unterschlupf. Der Unterricht wird von Naturpädagoginnen und von Gartenfachleuten aus der Gärtnerei durchgeführt.

Weitere Angebote

Der Besuch des Grünen Klassenzimmers kann nach Rücksprache durch folgende Angebote ergänzt werden:

- Besuch der Kakteen- und Orchideenschauhäuser, selbstständig oder mit Führung
- Mithilfe in der Gärtnerei (säen, jäten, rechen...)
- Pflegeeinsätze (Hecken schneiden...)
- Führungen durch die Gärtnereianlagen
- Naturresevat

Bitte kontaktieren Sie uns, wenn Sie an diesen Angeboten interessiert sind. Gerne beraten wir Sie ausserdem, wenn Sie Fragen zur Naturpädagogik, dem Schulgarten oder Elternanlässen zum Thema Natur/Kind haben.

Organisatorisches

Lehrpersonen vereinbaren mit unserer Naturpädagogin eine Unterrichtseinheit zu einem ausgewählten Thema (siehe Thementabelle). Ein mehrmaliger Besuch, z.B. verteilt auf die vier Jahreszeiten, ist empfehlenswert. Sinnvollerweise ist das gewählte Thema vor und nach dem Besuch in den Unterricht eingebettet. Den Kindern sollte Zeit zur Verfügung gestellt werden, damit sie die erlebten Eindrücke verarbeiten können. Unsere Naturpädagogin ist zuständig für die Durchführung des Anlasses vor Ort. In der Gärtnerei und den Schauhäusern wird sie von Fachleuten der Stadtgärtnerei unterstützt. Sie passt den Lerninhalt individuell den Jahreszeiten und der Klassensituation an. Arbeitsmittel stehen den Klassen zur Verfügung. Die Lehrpersonen übernehmen die Betreuung der Kinder während der Pausen, während des Unterrichts helfen sie aktiv mit. Unsere Naturpädagogin zieht sich über Mittag eine Stunde zurück. In der Regel beginnt das Angebot um 9.00 Uhr und endet nach Absprache.

Anmeldungen: Eine Schulklasse ist bis zu maximal vier Besuchen pro Schuljahr berechtigt. Die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.



Die Leitung

Ursula Miranda, Jahrgang 1968, dipl. Krankenschwester AKP und Mutter. Naturpädagogin (Naturschule Freiburg i. Brsg), Nachdiplomkurs «Naturbezogene Umweltbildung» SILVIVA, Hochschule Wädenswil, Heilpflanzenpädagogin, Freiburger Heilpflanzenschule, langjährige Erfahrung in der Leitung von Kursen für Erwachsene, Jugendliche und Kinder in gesundheits- und naturpädagogischen Bereichen.

Klio Timoteo, Jahrgang 1972, dipl. Kleinkinderzieherin und Mutter von drei Kindern im Schulalter. Naturpädagogin (Naturschule Freiburg i. Brsg), Nachdiplomkurs «Naturbezogene Umweltbildung» SILVIVA, Hochschule Wädenswil, Waldspielgruppenleiterin, Durchführung von naturpädagogischen Weiterbildungen für Erzieherinnen und Erzieher.

Die Kosten

Für die Schulen der Stadt Bern ist das Angebot kostenlos, lediglich für die Farbpflanzenwerkstatt und die Kräuterwerkstatt wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 30.– erhoben. Das Projekt wird durch die Stadtgärtnerei Bern und die kantonale Erziehungsdirektion finanziert.

Schaufeln, jäten, schneiden, hacken, säen, pflanzen, rechen, ernten, kompostieren, verarbeiten... In einem Garten gibt es zu jeder Jahreszeit viel zu tun und viel zu erfahren. Durch die Gartenarbeit lernen wir Gesetzmässigkeiten der Natur kennen. Unser Erlebnisgarten lädt ein, die Pflanzenwelt mit allen Sinnen zu erleben. Es besteht die Möglichkeit, ein Grundnahrungsmittel (z.B. Mais, Kartoffel, Kürbis, Bohnen) selbst anzubauen, zu pflegen und zu ernten.

Lernziele

Das Pflanzenwachstum und die Abhängigkeit der Pflanzen von Wetter und Jahreszeit werden erlebt. Die Kinder erlernen gärtnerische Tätigkeiten. Durch die Gartenarbeit werden die Kinder körperlich gefordert. Sie trainieren ihre fein- und grobmotorische Geschicklichkeit. Sie lernen die Herkunft einiger Grundnahrungsmittel kennen und erhalten einige Tipps zu einer gesunden Ernährung (z.B. gesundes Znüni). Die Kinder lernen, fachgerecht mit den Gartenwerkzeugen umzugehen. Im Garten können die Kinder erfahren, dass wir die Möglichkeit haben, unsere Welt zu gestalten und zu bepflanzen, dass wir aber auch Verantwortung für sie tragen müssen.

Altersgruppe 1. – 6. Klasse

Termine ganzjährig. Wir empfehlen, für diese Werkstatt mehrere Daten zu reservieren.

Die Rinden, Zapfen, Knospen, Samen und Blattformen erzählen uns von den Lebensstrategien der Bäume. Spielerisch lernen wir Bäume kennen und beobachten und begleiten sie durch die Jahreszeiten. Als Baumdetektive erforschen wir diesen spannenden Lebensraum und entschlüsseln Baumgeheimnisse.

Lernziele

Am Beispiel einzelner Bäume lernen die Kinder die Lebensart Baum kennen. Sie erfahren, dass Bäume zahlreichen Tieren und Insekten als Lebensraum und Nahrungsquelle dienen und dass sie gleichzeitig Holzlieferanten und Apotheke sind. Die Kinder wissen über das Innenleben, das Wachstum und die Überlebensstrategien der Bäume Bescheid. Sie erleben den Kontakt Baum-Mensch, probieren «Bäumiges» aus, beobachten, beschreiben, gestalten, erzählen.

Altersgruppe 1.–6. Klasse / Termine ganzjährig

Als Walddetektive machen wir uns auf, den Wald zu entdecken. Wir begegnen den Waldbewohnern und schlüpfen in ihre Rolle. Wir erfahren Spannendes über das komplexe Ökosystem des Waldes und erforschen die verschiedenen Waldstockwerke. Der Wald im Wandel der Jahreszeiten, dem Waldzauber nachgehen, Waldluft schnuppern, hören, schmecken, fühlen, innehalten.

Lernziele

Die Kinder erleben das Ökosystem des Waldes. Sie befassen sich konkret mit einzelnen Tieren und Pflanzen. Der Wald wird als Universallieferant und Lebensspender wahrgenommen. Die Sensibilisierung gegenüber dem Lebensraum Wald wird aufgebaut.

Altersgruppe 1.–6. Klasse / Termine ganzjährig



Spechtwerkstatt

Tock, tock, tock, wer hat den Specht gehört? Der Zimmermann des Waldes führt uns durch seinen Lebensraum. Spielerisch und lustvoll setzen wir uns mit diesem spannenden Baumbewohner auseinander. Wir erforschen seinen Lebensraum und seine Lebensweise, entdecken seine erstaunlichen Fähigkeiten und erkennen seine wichtige Rolle im Ökosystem.

Lernziele

Durch die intensive Auseinandersetzung mit diesem typischen Waldbewohner erkennen und begreifen die Kinder wichtige Zusammenhänge zwischen den Lebensgemeinschaften in der Natur. Die Kinder sammeln spannendes Wissen über die Lebensstrategien dieses Vogels.

Altersgruppe 1.–6. Klasse / Termine März bis Juni



Eichhörnchenwerkstatt

Im Park und im Wald beobachten wir die quirligen Baumbewohner und suchen nach ihren Spuren. Welche Lebensstrategien hat es entwickelt? Wo wohnt es? Was frisst es? Welche Feinde hat es?

Lernziele

Spielend erfahren, erleben und erforschen die Kinder die Lebensweise dieses aufgeweckten Waldbewohners.

Altersgruppe 1.–4. Klasse / Termine Oktober bis Juni





Pflanzegeheimnisse im Wald und auf der Wiese

Mit all unseren Sinnen machen wir uns im Wald und auf der Wiese auf den Weg, um Düfte, Farben, Formen und Strategien einiger Wildpflanzen zu entdecken. Wir besuchen einzelne wild wachsende Pflanzen (den Jahreszeiten entsprechend) und befassen uns mit ihren Eigenarten. Dabei entdecken wir, dass Brennnessel, Löwenzahn, Spitzwegerich, Storchschnabel, Schöllkraut und viele mehr allesamt Pflanzen sind, denen wir mit dem Wort Unkraut nicht gerecht werden. Sie besitzen wahre Zauberkräfte und halten einen Sack voller Geheimnisse für uns bereit.


Lernziele

Die Kinder lernen die Voraussetzungen für das Pflanzenwachstum kennen und erleben die Symbiose zwischen Pflanzen- und Insektenwelt. Sie wissen, wie man Pflanzen bestimmen kann und sie kennen einzelne Pflanzen und ihre Eigenschaften. Die Kinder schärfen ihren Blick für „unscheinbare“ Pflanzen.

Altersgruppe 1.–6. Klasse / Termine April bis Oktober



Farbpflanzenwerkstatt



Rote Finger von Beeren und gelbe Nasen vom Löwenzahn... kennen wir gut! In Blüten, Blättern, Beeren und Wurzeln der Pflanzen finden wir alle Regenbogenfarben. Die Natur hält uns eine bunte Farbpalette bereit! Wir versuchen, diese Pracht auf das Papier zu bringen. Wir experimentieren und zaubern aus Pflanzen verschiedene Pflanzensäfte. Am Feuer stellen wir Kohlestifte her oder schminken uns mit schwarzer Kohlen-schminke. Flinke Hände zum Sammeln, Schneiden, Rühren, Sieben, Mörsern, Schnitzen und Malen sind gefragt!

Lernziele

Die Kinder erfahren und verstehen experimentierend einfache Naturgesetze und werden sich bewusst, dass der Mensch gelernt hat, diese zu nutzen. Die Schülerinnen und Schüler lernen verschiedene Arbeitsabläufe kennen und werden in handwerklichen Tätigkeiten geschult.

Altersgruppe 1.–4. Klasse / Termine April bis Oktober

Dieses Angebot kann im Fach NMM sowie im Zeichnen oder Werken besucht werden.



Vogelwerkstatt – Morgenspazierung durch das Reich von Krähen, Kleiber, Kauz und Co.


Der Winter ist vorbei, Wald und Park sind voller Vogelstimmen, in den Bäumen regt sich neues Leben. Es ist die Zeit des Nestbaus, der Jungaufzucht – Futter gibt es wieder im Überfluss. Leise und aufmerksam beobachten wir die Vögel und lauschen ihren Stimmen. Wir bauen Nester, versuchen Vogelstimmen nachzuahmen und suchen emsig nach Vogelfutter...

Lernziele

Die Kinder lernen einzelne Vögel und ihre Lebensweise kennen. Dabei üben sie das genaue Beobachten, Horchen und Erkennen. Der Wald und der Park werden als Lebensraum vieler Lebensgemeinschaften wahrgenommen. Einzelne Lebensstrategien der Vögel eröffnen den Kindern die kunstvollen Zusammenhänge in der Natur. Alle Sinne werden angeregt. Die Themen Revier, Jäger und Beute geben Impulse für das eigene soziale Verhalten.

Altersgruppe 1.–6. Klasse (ideal in Halbklassen)

Termine März bis Dezember (Winterthema: Zugvögel, Nahrungsumstellung, überleben im Winter)



Wasserwerkstatt

Was ist Wasser? Wo kommt es her? Für was brauchen wir Wasser? Spielerisch und experimentell lassen wir uns auf dieses nasse Element ein. Im und am Bach werden wir mit Hilfsmitteln nach Kleinlebewesen suchen und sie bestimmen. Das Element Wasser wird bewusst untersucht und begriffen.

Lernziele

Die Kinder lernen den Wasserkreislauf kennen. Sie denken über die Bedeutung von Wasser als Lebensgrundlage nach und begegnen Lebewesen am und im Wasser.

Altersgruppe 1.–4. Klasse / Termine Mai bis September



Schnecke, Regenwurm und Feuerwanze

Mit wachen Sinnen machen wir uns auf die Suche nach diesen interessanten Lebewesen: Wo sind sie zu finden? Wie kann man sie beobachten und spüren? Durch die direkte Auseinandersetzung mit diesen bekannten und unbekanntem Lebewesen kommen wir deren Geheimnisse auf die Spur.

Lernziele

Das Interesse der Kinder an anderen Lebensformen wird geweckt. Sie erfahren viel Wissenswertes über die Lebenszusammenhänge dieser Lebewesen. Ekel vor Schnecken, Würmern und Käfern kann durch diese Erfahrung relativiert werden. Die Wichtigkeit ihrer Existenz im Naturgefüge wird entdeckt.

Altersgruppe 1.–2. Klasse / Termine März bis Oktober



Mit Lupe, Schaufel und Nase geht es auf eine Erdentdeckungsreise. Regenwürmer, Tausendfüßler, Saftkugler und viele andere Erdmacher begegnen uns dabei. Was ist Erde? Wir untersuchen und erleben verschiedene Erdarten. Welche Bedeutung hat Erde für Menschen, Tiere und Pflanzen? Wir sind in Garten und Wald unterwegs.

Lernziele

Die Kinder verstehen den Aufbau und die Struktur des Erdbodens, sie kennen die «Erdmacher» und ihre Funktionen sowie das Zusammenspiel von Erd- und Pflanzenwelt. Sie erhalten einen Einblick in das Ökosystem «Boden». Einzelne „Erdmacher“ werden wir unter der Lupe genauer betrachten.

Altersgruppe 1.–4. Klasse / Termine April bis Oktober



Kräuterwerkstatt im Schulgarten

Wurzeln, Blüten, Blätter, Farben und Düfte. Die Kräuterwelt lädt uns geradezu ein, viele Entdeckungen zu machen und dabei den Jahreszyklus der Pflanzen zu erforschen. Wir lernen einzelne Kräuter im Schulgarten kennen, hören Geschichten über sie, experimentieren mit ihnen und probieren sie aus.

Lernziele

Die Kinder lernen einzelne Heilpflanzen und ihre Eigenschaften kennen. Sie setzen sich mit der Thematik giftig/ungiftig auseinander. Im Umgang mit den Pflanzen erlernen sie Tätigkeiten wie sammeln, ernten, haltbar machen und verarbeiten. Sie erleben die Pflanzen im Jahreszeitenrad. Die Ernte und Verarbeitung fördert alle Sinne, die Feinmotorik wird geübt. Ein Stück Kulturgeschichte wird erlebbar gemacht.

Altersgruppe 1.–6. Klasse / Termine ganzjährig

Elementenwerkstatt – Erde, Wasser, Luft und Feuer

Im Frühling lockt uns die ausgeruhte Erde zum Graben, Pflanzen, Säen und Forschen in die Natur. Im Sommer erleben wir das nasse Element Wasser am Krebsbächli, wo wir schwimmende Kleinlebewesen kennen lernen. Im Herbst bläst uns der Wind um die Ohren und lässt Ahornpropeller in der Luft kreisen. Im Winter wärmen wir uns am warmen Feuer und lernen mit diesem Element umzugehen.

Im Frühling: Erde – Erdlebewesen – Pflanzen – Wachstum

Im Sommer: Wasser – Kleinlebewesen im Wasser – Mensch und Wasser

Im Herbst: Luft - Wind – Samenverbreitung – Vögel

Im Winter: Feuer – Wald – Holzen

Lernziele:

Durch die konkreten, handfesten Erfahrungen mit den vier Elementen in der Natur lernen die Kinder deren Wichtigkeit und Bedeutung kennen. Sie erfahren, wie abhängig alle Lebewesen (Mensch, Tier und Pflanze) von diesen Elementen sind. Sie machen sich Gedanken darüber, dass die Elemente für den Mensch sowohl Geschenk als auch Gefahr bedeuten können. Die Kinder üben den sorgfältigen und achtvollen Umgang mit diesen lebendigen Energien.

Altersgruppe 1.–4. Klasse

Termine ganzjährig. Wir empfehlen, für diese Werkstatt vier Daten im Jahreskreis zu reservieren.



Igelwerkstatt

Es ist Herbst, die Tage werden kürzer – die Blätter an den Bäumen verfärben sich und fallen leise zu Boden. Die Tiere bereiten sich auf den Winter vor. Der Igel – ein vielseitiger und schützenswerter Garten- und Waldbewohner - hat spezielle Überlebensstrategien entwickelt, um den Winter zu überleben. Wir erleben seinen Lebensraum, erspielen uns viel Igelwissen und gehen der Frage nach, wieso der Igel auch „Heckenschwein“ genannt wird.

Lernziele

Die Kinder erfahren am Beispiel „Igel“ einiges über die raffinierten Strategien der Natur. Sie lernen den Lebensraum des Igels kennen, dessen Bedrohung und seine Feinde. Die Kinder wissen, was Igel brauchen, um sich sicher und wohl zu fühlen und welche Lebensstrategien er verfolgt.

Altersgruppe 1.–4. Klasse / Termine September bis November

Amphibien- und Reptilienwerkstatt

Auf den Spuren von Kröte, Frosch und Ringelnatter erforschen wir die geheimnisvolle Lebensweise dieser Tiere zwischen Tümpel, Bach, Wiese und Wald. Frisst die Kröte die Schlange oder umgekehrt? Wo verbergen und verstecken sich diese kriechenden und springenden Tiere? Wer hat schon einmal die warzige Haut einer Kröte gestreichelt? Wer hat das Versteck der Ringelnatter gesehen? Gemeinsam erleben wir den Lebensraum dieser sagemumwobenen Tiere, die sich im Wasser und an Land bereits seit Tausenden von Jahren wohlfühlen.

Lernziele

Wissen über die Lebensweise von Amphibien und Reptilien wird spielend und forschend vermittelt und vertieft. Abneigung und Ekel werden relativiert und das Verständnis zur Förderung der Lebensräume dieser spannenden Artgenossen geweckt. Das Zusammenspiel im Ökosystem Natur wird fassbar gemacht.

Altersgruppe 1.–6. Klasse / Termine März bis Oktober

Anmeldung für das Grüne Klassenzimmer in der Elfenau

- Gartenwerkstatt durch den Jahreskreis
- Baumwerkstatt
- Waldwerkstatt
- Spechtwerkstatt
- Eichhörnchenwerkstatt
- Pflanzengeheimnisse im Wald und auf der Wiese
- Farbpflanzenwerkstatt
- Vogelwerkstatt
- Wasserwerkstatt
- Schnecke, Regenwurm und Feuerwanze
- Erdwerkstatt
- Kräuterwerkstatt im Schulgarten
- Elementenwerkstatt - Erde, Wasser, Luft und Feuer
- Igelwerkstatt
- Amphibien- und Reptilienwerkstatt

Schulhaus _____

Klasse _____ Anzahl Kinder _____

Lehrperson _____

Adresse _____

Telefon Schule _____ Telefon privat _____

E-Mail _____

Mögliche Daten _____

Bemerkungen _____

Bitte Anmeldung senden an:
Stadtgärtnerei Bern, Grünes Klassenzimmer
Elfenauweg 94 c, 3006 Bern
E-Mail: gruenesklassenzimmer@bern.ch

Für weitere Informationen:
Telefon 031 350 16 36 (Di ganztägig, Mi + Do, 13.00 bis 14.00 Uhr)
Internet: www.bern.ch/gruenesklassenzimmer

Impressum

Herausgabe und Redaktion:
Direktion für Tiefbau
Verkehr und Stadtgrün

Stadtgärtnerei Bern
Grünes Klassenzimmer
Elfenauweg 94c
3006 Bern
Telefon 031 350 16 36

www.bern.ch/gruenesklassenzimmer
gruenesklassenzimmer@bern.ch